Verlag von Carl Rümpler in Hannover.

Zu haben in allen Buchhandlungen.

Colshorn und Goedeke: Deutsches Lesebuch aus den Quellen. **3 Theile. Octav. Preis jedes Bandes 12 Sgr.**

Urtheile der Presse über Thl. I.

(Pädag. Jahresber.) Die Auswahl ist gelungen und entspricht dem Bildungsstandpunkte der Kinder. Es ist lobenswerth, daß auf die Quellen zurückgegangen wurde, da viele Stücke sich verstümmelt und voll von Druckfehlern in unsern Lesebüchern befinden. Die gewöhnlichen Lesebuchfabrikanten haben kaum eine Ahnung von der Arbeit, die ein solches Zurückgehen auf die Quellen macht; sie schöpfen mit leichter Mühe, wo Andere sich's haben herzlich sauer werden lassen.

(Anz. zur Beurth. n. Schr.). Den rühmlichst bekannten Herausgebern muß die Anerkennung ausgesprochen werden, daß sie ihren Standpunkt wacker vertreten und ein durchweg brauchbares Buch dem Schulgebrauche übergeben haben.

(Sächs. Schulzeitung.) Das Buch soll in die deutsche Literatur einführen, wozu es allerdings recht passend ist. Die mit Umsicht ausgewählten Stücke sind den Quellen, welche stets genau angegeben sind, entnommen und zu einem schönen Ganzen verbunden. Wir freuen uns, daß in diesem Buche der Schule ein neues Hülfsmittel geboten wird.

Th. Colshorn: Der Deklamator. Hundert deutsche Gedichte zum Deklamieren. Aus den Quellen für die reifere Jugend zusammengestellt. kl. 8. geh. 20 Sgr.

(Dresd. Journal.) An guten derartigen Werken ist kein Überfluß. Die Auswahl Colshorn's, der als gewiegter Kenner und gewissenhafter Sammler bereits einen rühmlichen Namen besitzt, umfaßt die alte und neue Zeit unter Berücksichtigung aller vier Dichtungsarten. Der „Declamator" wird sehr bald in allen höhern Lehranstalten ein gern gesehenes Buch sein.

(Bad. Schulbote.) Das werthvolle Buch enthält auf 352 S. 100 aus den besten Quellen geschöpfte Gedichte, welche 67 der vorzüglichsten Dichter zu Verf. haben und sich zum Deklamiren an Mittelschulen, Schulseminarien 2c. recht sehr eignen. Den einzelnen Stücken voran stehen die ausführlichen und zuverlässigen Lebensbeschreibungen der verschiedenen Dichter, so wie die Angabe dessen, was selbige auf dem literarischen Felde geleistet. In der sehr lesenswerthen Vorrede spricht der Verfasser bezüglich der Art der Behandlung des zu deklamirenden Stoffes seine Erfahrungen aus, die recht beherzigenswerth sind.

Th. Colshorn: Des deutschen Knaben Wunderhorn. Stufenmäßig geordnete Auswahl deutscher Gedichte für Knaben und Jünglinge. Aus den Quellen. gr. 8. geh. 1 Thlr.

(Päd. Jahresb.) Ein würdiges Seitenstück zu des Herausg. „Des Mägdleins Dichterwald" und eine wirklich vortreffliche Arbeit. Was den Knaben und Jüngling erfreuen kann, was geeignet ist, seinen Gesichtskreis zu erweitern, seinen muthigen Sinn anzufachen, das findet sich hier reichlich und so geboten, daß Jeder leicht findet, was für ihn paßt. Wie in den andern Sammlungen Colshorn's, so ist auch hier zugleich der literaturhistorische Standpunkt festgehalten, das Werk daher zu einer Einführung in die Literatur trefflich geeignet. Sorgfältig ist bei jedem Gedicht nicht nur der Verfasser genannt, sondern auch das Werk und die Seitenzahl desselben citirt, wo das Gedicht zu finden. Da der Herausgeber völlig selbständig bei seiner Arbeit verfuhr und dabei auf die Quellen zurückging, so kann im Voraus angenommen werden, daß sich neben Bekanntem auch viel Neues, d. h. in andern Sammlungen noch nicht Abgedrucktes befindet. Und so ist es in der That. Darum: Bestens Jung und Alt empfohlen!

(Schulbl. f. Schlesw. Holst.) Dieses ganz vortreffliche Buch empfehlen wir aus vollster Überzeugung 2c. — (Sächs. Schulztg.) Das gediegene Werk ist durchaus mit Fleiß, Takt und nach richtigen Principien gearbeitet 2c. — (Anz. z. B. n. Schr.) Wenn von den neueren irgend eine Sammlung auf ernsten Fleiß, sorgfältige Quellenbenutzung und planvolle Auswahl Anspruch machen darf, so ist es die vorliegende 2c.